

Anne Will

Beitrag von „Hamilkar“ vom 1. Februar 2010 22:33

Tja, ich schließe mich der Meinung meiner Vorredner an.

Aber ich habe auch eine Frage, die ich gern beantwortet haben möchte (keine Ironie): Die blonde Frau hatte von ihrer Mutter (ehem. Lehrerin) berichtet und diese auch zitiert. Diese Frau (also die Mutter) war sehr fleißig und hat sich gut gekümmert um ihre Arbeit und so. Und/Aber sie habe wohl auch gesagt, dass Lehrer nach ihrer Leistung bezahlt werden sollten.

Ich verstehe irgendwie nicht, wie man als Lehrer sowas fordern kann, zumal als Lehrer, der sowieso schon alles gibt.

Bei mir ist es jedenfalls so, dass ich auch mein Bestes gebe und alles, und dabei ist nur an den "normalen" Unterricht gedacht. Besondere Sachen wie z.B. Schüleraustausch sind da noch gar nicht mit bei. Bei alledem habe ich nicht den Eindruck, dass ich im Kollegium / an der Schule besonders positiv auffalle, und noch weniger habe ich den Eindruck, dass meine Arbeit von meinem Chef beachtet -geschweige denn gewürdigt- wird. Und ich habe nicht den Eindruck, dass wir im Kollegium viele Faultiere haben. Ich meine, niemand stellt sich hin und sagt, dass er sich einen faulen Lenz mache, aber trotzdem denke ich nicht, dass es unter Lehrern viele schwarze Schafe gibt, jedenfalls nicht in meinem Kollegium.

Also, wenn jetzt auch noch das Leistungsprinzip käme, wüsste ich gar nicht mehr, was und wie ich es noch alles machen sollte...

Oder was meint ihr dazu?

Hamilkar